

haben der europäischen Unternehmerschaft noch heute in hervor-
ragendem Maße zu. Garret nennt die Gelehrte der Wirtschaft
Ökonomie, in deren Grundbegriffen der europäische Unter-
nehmer einbezogen ist, ein unbeschreibliches Wirtschaftliches
System, das bis heute und von dem er nicht weiß, wie es
es werden wird. Er sagt, diese wirtschaftliche Ökonomie
haben in Amerika Schiffbruch erlitten und ihre Voraussetzungen
sind über den Haufen geworfen. Die Frage, so fährt
er fort, wie können wir nun produzieren, gibt es nicht mehr.
Dieses Problem haben wir gelöst. Die Frage lautet heute, wie
sollen wir das, was hergestellt wird, verkaufen? Die Beant-
wortung dieser Frage lautet: Wermehrung der Konsum-
fähigkeit, Erhöhung des Lohnes.

Mit der Erhöhung des Lohnes allein ist jedoch die Steige-
rung der Konsumfähigkeit nicht zu erzielen. Diese ist noch
im wesentlichen durch ein anderes Element der Arbeitsver-
hältnisse bedingt. Garret argumentiert folgendermaßen: Wenn
jeder alle unsere Lebensverhältnisse, die wir bisher über die Frage des
allgemeinen Nationalreichtums angefaßt haben, rein mate-
rieller Art. Und es gibt Leute, die die Frage stellen, Was
nutzen alle diese materiellen Dinge, und die sogar werden
materiellen Erfolgen als Charakteristika bezeichnen.
„Wohlfühl bezeugen, daß auch sie von materiellen Erfolgen leben,
entweder ihren eigenen oder von denen anderer, und daß
es dieser materiellen Erfolg ist, den sie die Mühe verdienen,
die sie dazu benutzen, Arbeit zu tun.“

Die Mühe ist also eine elementare Voraus-
setzung der Vertriebung kultureller Bedürf-
nisse. Wenn wir heute noch den Produktionsstand in Amerika
hätten, sagt Garret, wie in Deutschland zu Beginn seiner indu-
striellen Entwicklung, so nur die Stunden für den Arbeiter
frei von Arbeit waren, dann behände keine Möglichkeit, die
heute erzielten Industrieprodukte zu verkaufen. „Wohlfühl
würden die Leute so arbeiten, daß sie für nichts Leben zu
sollten.“ Und darum müssen nach amerikanischer Auffassung der
industriellen Produktion entsprechend nicht nur die
Löhne im Aufstieg gehalten werden, sondern müssen auch im
selben Maße die Stunden der Mühe zunehmen. Auch der Arbeits-
umfang ist beim Stande der industriellen Entwicklung in
Amerika zu lang, und Garret lehrerhaft weist auf die fort-
währenden Experimente mit der fünfzigstündigen Woche und ist der
Meinung, daß sie als Normalarbeitswoche der Zukunft zu gelten
habe.

Wie sehr die Steigerung der Lebenshaltung innerhalb der
amerikanischen Arbeiterklasse nicht nur auf die Vermehrung der
kulturellen Bedürfnisse, sondern auch auf die Lebenslänge
gezielt hat, zeigt folgender Hinweis: das durchschnittliche Lebens-
alter in amerikanischen Arbeiterfamilien betrug im Jahre
1914 46,6 Jahre, im Jahre 1904 45,5 Jahre. Das bedeutet,
daß in einem Abstand von 10 Jahren sich das durchschnittliche
Lebensalter infolge der Steigerung des allgemeinen Lebens-
niveaus um neun Jahre durchschnittlich vermehrt hat.

Mit einer gewissen Genehmigung kann Garret darauf hin-
weisen, daß die American Federation of Labor, der
alle Gewerkschaften der verschiedenen Berufe angehören,
auf ihrem Kongreß einstimmig folgende „Produktionstheorie
des Lohnes“ angenommen haben: „Ärztliche Arbeiter und höhere
Löhne in dem Verhältnis, in dem die Produktion infolge der
Verfeinerung der Methoden und der weiteren Anwendung von
erfindungsreichen Maschinen zunimmt.“ Auf dem Kongreß lagten
die Arbeiter: „Wir sind der Ansicht, daß der Arbeiter den Arbeiter-
lohn nicht als einen Anteil der gesamten Gemeinwohl an-
sehen kann, sondern als einen Anteil der gesamten Gemeinwohl an-
sehen kann, der abhängig von Quantität und Qualität zunimmt, gebiert ist. Durch hohe Löhne, die
die anhaltende Kraft des Arbeiters garantieren und die
daher zu einer besseren Lebenshaltung für die ganze
Nation führen, und die damit allen die Möglichkeit geben, an den
Freuden unserer Zivilisation und Kultur teilzunehmen.“

Diese steigende Teilnahme an den zivilisatorischen Erzeug-
nissen und den kulturellen Gütern bedeutet jedoch einen un-
vergleichlich starken Anreiz zur produktiven Steigerung in
quantitativer wie in qualitativer Hinsicht. Und so kann
Garret den berechtigten Wunsch seiner Hörer mit der eben-
so prophetischen wie reinen Behauptung schließen: „Die Nachfrage
ist, soweit erkennbar, unbegrenzt. Selbst wenn wir uns eine
Quantität von Dingen vorstellen, die allen Bedürfnissen genügen
würde, wäre das Verlangen nach Quantität, das wir nicht
sehen können, und Kredit können durch die Macht der

Produktion ausgebeugt werden. Die Macht der Produk-
tion aber ist unbegrenzt.“

Es kommt nach Garret nun darauf an, daß sich alle diese
Dinge in einem geistigen Aktus entwickeln, und wie wenn er
die geistige Befähigung voraussetzt und ihre künftige Aus-
sicht, die geistige Arbeit einrichtet sich in unserem Wirtschaft-
system ein neues Geistes, ähnlich jener allwissenden Seele oder
was es sonst im menschlichen Körper sein mag, das die Vermehrung
der Zellen und ihr Wachstum kontrolliert, so daß, was zur
Wiederherstellung und Erneuerung der Gewebe nötig ist, nur an
die Stelle geht, wo es wirklich gebraucht wird oder so, daß Material,
das zum Aufbau und Wachstum des Körpers notwendig ist in
gleichem Verhältnis zu allen Teilen des Körpers geliefert wird.
Dieses Gehirnorganismus muß daher genau im
vorans Kennnis haben, wieviel der Körper braucht
in seinen Einzelteilen als Ganzes und in be-
sonderen Koststellen.“

Das ist die planmäßige wirtschaftliche Verfertigung, die
der Garret seine Theorie des allgemeinen Nationalreichtums
gemeinverständlich nennt. Natürlich läßt sich gegen diese Theorie,
namentlich wenn man die Bedingungen der amerikanischen Pro-

duktion und der europäischen Produktion miteinander vergleicht,
wenn man auf die historischen Verhältnisse und auf ihre gegenwärtige
Bedingtheit zurückgeht, manches einwenden. Aber die Ideen, die
die amerikanischen Finanzgesellschaften entwickelt, sind trotz allem
wert, in Betrachtung zu fassen zu werden. Und wenn auch die
deutsche Industrie infolge der durch den Krieg erzielten Vorteile
auf dem Weltmarkt zuerst eine Möglichkeit hat, amerikanischen
Produktionsmethoden in unbegrenztem Maße bei in Anwen-
dung zu bringen, so ist doch die Garret'sche Produktions- und
Lohntheorie ein vornehmendes Moment für die deutsche Industrie-
herren, die heute nach dem Kriegspfad handeln, sie schlechter es dem
Arbeiter geht, desto besser geht es uns, und die immer noch nicht
begreifen wollen, daß der Hauptfaktor der Produktivität die
Arbeitskraft ist, und daß eine Verbesserung dieser Arbeitskraft
durch Lebensanpassung oder durch mannigfaltige Entlohnung der
Industrie und der Wirtschaft die besten Güter entwirft und ihr
damit die Möglichkeit zum Aufstieg und zur Konzentration
auf dem Weltmarkt nimmt, der auch wieder erobert werden
müssen, denn der Weltmarkt ist ein Spielplatz, auf dem die
ökonomischen Interessen eingelegt werden, sondern sich zu einem inter-
nationalen Nationalreichtum entwickeln soll.

Die Abstimmungsmaschine.

Die Vollerhöhungen mit 242 gegen 192 Stimmen angenommen.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 9. Juli. (Sas. Reichsbüro.)

Der Regierungsvorstand hat am Freitag im Reichstag sein
Vorgehen für die Erhöhung der Wehr-, Kartoffel-,
Schweinefleisch- und Zuckerzölle in zweiter Be-
rathung unter Zug und Zug gebracht. Die Gegenfrage der
Opposition konnte bei den gestrichelten, jedoch nicht weit über-
legenen Majorität keinen Erfolg haben. Auf der Regierungsbänke
sitzte nur der Reichsernährungsminister Schiele. Blag ge-
nommen. Kommunische Anträge, die von den Sozialdemokraten
unterstützt wurden und die Gewährung des Reichsanwälters und
des Reichsanwalts verlangten, wurden abgelehnt. Die
Reichsanwaltschaft ist es nicht einmütig über die Frage für wert,
ein paar Worte der Begründung für ihre Vollerhöhungen zu
sprechen. Die Hoher der Abgeordneten sind gepakt, man drängt,
in die Sommerpause zu kommen. Es ist genau wie vor zwei
Jahren. Während die Opposition eine gründliche Durchberatung
der Vollerhöhung und anderer noch ausstehender wichtiger Gesetze
verlangt, erklärt sich der Regierungsvorstand als in einem un-
möglichem und macht von seiner Wehrleistung diebstahligen Gebrauch.
Für die Sozialdemokratie sprach der Hr. Dr. Brüggemann gegen die
Erhöhung des Wehrzolls. Er sprach sich in eindringlichen Aus-
drücken an die Vertreter der deutschen Weltanschauung,
inzwischen, in der die Wehrzölle in der Höhe im Laufe
dieses Jahres sei ein Lohn auf die drückliche Mitte: „Unser
taglich Brot ist heute“. In diesen Zeiten hoher Preissteigerun-
gen dürfe man, wenn man die Ernährungslage nicht noch mehr
verschlechtern, keine Vollerhöhungen nicht vornehmen.

In ähnlichen Ausführungen sprach der Hr. Dr. Brüggemann
gegen die Erhöhung der Zuckerzölle. Er sprach sich in eindringlichen
Ausdrücken an die Vertreter der deutschen Weltanschauung,
inzwischen, in der die Wehrzölle in der Höhe im Laufe
dieses Jahres sei ein Lohn auf die drückliche Mitte: „Unser
taglich Brot ist heute“. In diesen Zeiten hoher Preissteigerun-
gen dürfe man, wenn man die Ernährungslage nicht noch mehr
verschlechtern, keine Vollerhöhungen nicht vornehmen.

Über die Futtermittelpreise sprach im übrigen die
sozialdemokratische Abgeordnete Frau Barm, die auch den
Kartoffelzoll und den Zoll auf Getreide in ausgedehnten
Argumenten bekämpfte. Mit einem Hinweis auf die beinahe voll-
ständige Fehlleistung der Wehr- und Wirtschaftler meinte die
Rednerin, daß der Zoll keine Lösung sei, in welcher Stelle der
Regierungsbank hier bei einer Vorlage, die die Lebenslage von
Millionen Familien verschlechtert, seine Wirkung ausübe.

Der sozialdemokratische Abgeordnete Dr. Brüggemann
führte den Nachweis, daß die Bevölkerung, die Erhöhung des Zuckerzolls
für die Lösung der Nahrungsmittelprobleme notwendig sei. Der
Hörsaal wurde jetzt sich noch händig aus und bedrückte des erhöhten
Zuckerzolls nicht. Der Zoll kommt nur der Preispolitik der In-
dustrie zugute. Auch der Kommunale Hr. Dr. Brüggemann gegen die Er-
höhung des Schweinefleischzolls, der Hr. Dr. Brüggemann gegen die Er-
höhung des Zuckerzolls. Es verbleibt bis, daß jeder Kommunale

gleichzeitig Veranlassung nahm, gegen die Sozialdemokratie los-
zutreten.

Als der kommunische Abgeordnete Herr (Düffelhoff) den
größten Teil seiner Rede hielt gegen die Regierung gegen die So-
zialdemokraten richtete, gegen der Reichsernährungsminister
Schiele laudend und hochtätigend zu seinen Freunden hinunter,
um sich mit diesen über solche löbliche Art des Rampens gegen
den Arbeiter zu machen.

Bei der Abstimmung wurden alle sozialdemokratischen Anträge
abgelehnt. Nachdem die soziale Einfuhr von Futtermitteln ge-
fallen war, verlangte die Sozialdemokratie, über ihren Ober-
antrag, die Wehrzölle dann wenigstens herabzusetzen, namentlich
die Wehrzölle. Sie bestimmte immerhin 192 Stimmen auf ihren
Antrag. Der Reichsernährungsminister Schiele stimmte nicht
ab. Ein erheblicher Teil von Reichsernährungsministern in den
bürgerlichen Parteien hatte nicht genug, gegen den sozialde-
mokratischen Antrag zu stimmen, weil er schließlich ist, daß er
zugunsten der Reichsernährung ausstrahlt muß. Die Voller-
höhungen wurden also entsprechend den sozialdemokratischen An-
genommen. Eine kurze Auseinandersetzung gab es bei der
zweiten Beratung über die Verlängerung der Wehrzölle.
Zunächst wurde ein Verbot der Nationalisierung der Wehrzölle
aufgehoben. Die Sozialdemokratie, die Steuer-
erhöhungen wurden also entsprechend den sozialdemokratischen An-
genommen. Eine kurze Auseinandersetzung gab es bei der
zweiten Beratung über die Verlängerung der Wehrzölle.
Zunächst wurde ein Verbot der Nationalisierung der Wehrzölle
aufgehoben. Die Sozialdemokratie, die Steuer-
erhöhungen wurden also entsprechend den sozialdemokratischen An-
genommen.

In vorerwählter Abendstunde wurde noch über den Antrag der
bürgerlichen Parteien zur Verlängerung der Wehrzölle
abgestimmt. Die Sozialdemokratie, die Steuer-
erhöhungen wurden also entsprechend den sozialdemokratischen An-
genommen. Eine kurze Auseinandersetzung gab es bei der
zweiten Beratung über die Verlängerung der Wehrzölle.
Zunächst wurde ein Verbot der Nationalisierung der Wehrzölle
aufgehoben. Die Sozialdemokratie, die Steuer-
erhöhungen wurden also entsprechend den sozialdemokratischen An-
genommen.

Die Sitzung dauerte in später Abendstunde noch fort.

Hundert Jahre „Buch der Lieder“.

Von Karl Reinhard.

Auch ein literarisches Ereignis von denkwürdiger Bedeutung.
Warum nur an den 100jährigen Geburtstag oder Todestag eines
Dichters mit Worten der Ehrung und Würdigung denken, warum
nicht auch einmal ein Werk des Dichters herausgeben, und bei
dessen 100jährigen Jubiläum Gedichte und Erlebnis schildern?
Und es ist einmal mit Heines „Buch der Lieder“, das von
den einen bekannt und von anderen unbekannt wurde, geliebt
als köstliches Kleinod deutscher Dichtung, und bekämpft von den
Nichtbeliebten, den Haterkreuzen, als ein Wagnis eines
„jüdischen“ Literaten. Heute noch stehen die Heineschen Gedichte
aus dem „Buch der Lieder“ auf dem Programm feierlicher Ver-
anstaltungen, gelangen werden sie in Vereinen und auf Wander-
tours, und Sänglinge und Jungfrauen nähren ihre Sentimen-
talität an der „Lieder“ um.

Unverkennbar ist die Kraft Heinescher Dichtung, die seines
„Buches der Lieder“, das im Herzen des deutschen Volkes lebt,
und auch nicht durch die pöbelhaften Anwürfe einer deutschen
Literaturhistorik, wie Adolf Bartels, an Lebensfähigkeit verlieren
kann. Noch lange nach des höchsten Bartels, die Geschichte der deutschen
Literatur“ wird man Heines „Buch der Lieder“ lesen und als
solches Gut deutscher Kultur bewahren.

Nachdem hat das Buch die deutsche Dichtergeneration be-
einflusst, die jungen Dichter im Stile Heines dichten gelernt, und
es aufzuarbeiten lassen in den Gesängen und Stimmungen Heinescher
Dichtung. Nur ein Märchen und Geisteskomma, das vom Sinnlich
Heine streifen, ihre eigene Form und ihren eigenen Stil in
einer über ihre Sinnigkeitsgrenzen. Erst die neuere Generation, mit
Teilen von Villonien an der Spitze, wagte einen Kampf gegen
die Welt und Stimmungen des „Buches der Lieder“, revolutionä-
rische im Reiche der Kunst und entwirrt Heines als Vorbild
deutscher Dicht.

Und doch... konnten uns die Stefan George um, einen Geine
erleben? In den literarischen Zirkeln mögen die Moderner Ein-
gang gefunden haben, aber im Volke, da singt jeder Lieder von Geine
um George um, sondern immer noch leben die Lieder von Geine
auf den Lippen der jungen Mädchen und Frauen, und wo sich
Menschen in Gemeinschaften zusammenfinden, da lauschen sie
Heinescher Verse, die eben den Menschen, die werden sich
am Rhythmus seiner Gedichte und Lieder wissend über seinen
Spott.

Das „Buch der Lieder“ hat über seiner 100 Jahre heute noch
eine Freunde im Volke, seine Gedichte in literarischen Ver-
einigungen, und seine Lebensfähigkeit weiter langgestäubten Men-
schungen... Die Beliebtheit Heines und seiner Gedichte aus dem

Wunsch an Käthe Kollwitz.

Der Parteivorstand der SPD hat Käthe Kollwitz das
folgende Telegramm geschickt:

„Zu ihrem 60. Geburtstag sende Ihnen der Vorstand der
Deutschen Sozialdemokratie die herzlichsten Glückwünsche. Die
seitliche Erregung der um politische Bewegung und soziale Gleich-
stellung kämpfenden Frauen und Männer des schaffenden Volkes
haben Sie in höchstem Maße für alle Zeiten unverwundlich fest-
gehalten. Möge es Ihnen vergönnt sein, mit großer Mühe und
noch viele Jahre zu schaffen. Müller. Weis. Leipzig.“

Firmin Gémier über die Magdeburger Theater-Ausstellung.

Firmin Gémier, der Direktor des Théâtre National de
l'Opéra in Paris, stellt in einem dringlichen Brief die Deu-
tschen Theaterleute in Magdeburg. Auf die
Zugabe des Oberbürgermeisters Firmin Gémier u. a.
folgende für die Magdeburger Ausstellung ehrenvollen Worte:
„Ich muß Sie von ganzem Herzen beglückwünschen, daß Sie eine
Stadtverwaltung haben, die unter der Leitung Ihres Herrn Ober-
bürgermeisters so verbunden hat, Magdeburg zu einer so schönen
Stadt zu machen, und daß Sie sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler, den ich in Ihrer Ausstellung mitnehmen werde, in die
wunderschöne Stadt bringt, und daß sich auch die Zeit nehmen, dafür
zu sorgen, daß die Ausstellung mit der Ihre über den Welt-
markt notwendig, daß sie der ganzen Welt diejenigen, die Interesse
für das Theater haben, besonders die Kritiker aller Länder,
können, um diese Zusammenkunft zu bewundern. Nach meiner
Rückkehr nach Paris werde ich dafür sorgen, daß der französische
Kunstler,

Die neue Landgemeinde-Ordnung.

Ein Leser unseres Blattes schreibt: Die neue Landgemeinde-Ordnung erfährt im Preussischen Landtage eine Behandlung, die erkennen lässt, daß es nicht allen Volksvertretern...

Die neue Landgemeinde-Ordnung erfährt im Preussischen Landtage eine Behandlung, die erkennen lässt, daß es nicht allen Volksvertretern...

Die neue Landgemeinde-Ordnung erfährt im Preussischen Landtage eine Behandlung, die erkennen lässt, daß es nicht allen Volksvertretern...

Die neue Landgemeinde-Ordnung erfährt im Preussischen Landtage eine Behandlung, die erkennen lässt, daß es nicht allen Volksvertretern...

Die neue Landgemeinde-Ordnung erfährt im Preussischen Landtage eine Behandlung, die erkennen lässt, daß es nicht allen Volksvertretern...

Die neue Landgemeinde-Ordnung erfährt im Preussischen Landtage eine Behandlung, die erkennen lässt, daß es nicht allen Volksvertretern...

Frauental.

Ein neues Stutenhaus.

Von der Ferienheimgenossenschaft "Naturfreunde" wird uns geschrieben: Durch letztmännliches Urteil wurde die Ferienheimgenossenschaft...

Von der Ferienheimgenossenschaft "Naturfreunde" wird uns geschrieben: Durch letztmännliches Urteil wurde die Ferienheimgenossenschaft...

Von der Ferienheimgenossenschaft "Naturfreunde" wird uns geschrieben: Durch letztmännliches Urteil wurde die Ferienheimgenossenschaft...

Von der Ferienheimgenossenschaft "Naturfreunde" wird uns geschrieben: Durch letztmännliches Urteil wurde die Ferienheimgenossenschaft...

Von der Ferienheimgenossenschaft "Naturfreunde" wird uns geschrieben: Durch letztmännliches Urteil wurde die Ferienheimgenossenschaft...

Die Erntearbeit als Gefahrenherd.

Mit Beginn der Erntearbeiten nehmen erfrühungsgefährliche Unfälle in den landwirtschaftlichen Betrieben zu. Diese Unfälle...

Mit Beginn der Erntearbeiten nehmen erfrühungsgefährliche Unfälle in den landwirtschaftlichen Betrieben zu. Diese Unfälle...

Mit Beginn der Erntearbeiten nehmen erfrühungsgefährliche Unfälle in den landwirtschaftlichen Betrieben zu. Diese Unfälle...

Mit Beginn der Erntearbeiten nehmen erfrühungsgefährliche Unfälle in den landwirtschaftlichen Betrieben zu. Diese Unfälle...

Eines Großhändlers unwürdig.

Anständige Leute wollen mit Mördern keine Gemeinshaft pflegen.

Die abgefaßte Morbidität von Krenzdorf hat auch in weiten Kreisen des Bürgerturns größte Entrüstung ausgelöst. Leute, die sonst politisch nicht nachsehen, haben uns in den letzten Tagen wiederholt berichtet, daß dadurch auch noch die letzte Sympathie, die sie für die Reichsregierung übrig gehabt...

Die abgefaßte Morbidität von Krenzdorf hat auch in weiten Kreisen des Bürgerturns größte Entrüstung ausgelöst. Leute, die sonst politisch nicht nachsehen, haben uns in den letzten Tagen wiederholt berichtet, daß dadurch auch noch die letzte Sympathie...

Die abgefaßte Morbidität von Krenzdorf hat auch in weiten Kreisen des Bürgerturns größte Entrüstung ausgelöst. Leute, die sonst politisch nicht nachsehen, haben uns in den letzten Tagen wiederholt berichtet, daß dadurch auch noch die letzte Sympathie...

Die abgefaßte Morbidität von Krenzdorf hat auch in weiten Kreisen des Bürgerturns größte Entrüstung ausgelöst. Leute, die sonst politisch nicht nachsehen, haben uns in den letzten Tagen wiederholt berichtet, daß dadurch auch noch die letzte Sympathie...

Die abgefaßte Morbidität von Krenzdorf hat auch in weiten Kreisen des Bürgerturns größte Entrüstung ausgelöst. Leute, die sonst politisch nicht nachsehen, haben uns in den letzten Tagen wiederholt berichtet, daß dadurch auch noch die letzte Sympathie...

Die abgefaßte Morbidität von Krenzdorf hat auch in weiten Kreisen des Bürgerturns größte Entrüstung ausgelöst. Leute, die sonst politisch nicht nachsehen, haben uns in den letzten Tagen wiederholt berichtet, daß dadurch auch noch die letzte Sympathie...

Die abgefaßte Morbidität von Krenzdorf hat auch in weiten Kreisen des Bürgerturns größte Entrüstung ausgelöst. Leute, die sonst politisch nicht nachsehen, haben uns in den letzten Tagen wiederholt berichtet, daß dadurch auch noch die letzte Sympathie...

Die abgefaßte Morbidität von Krenzdorf hat auch in weiten Kreisen des Bürgerturns größte Entrüstung ausgelöst. Leute, die sonst politisch nicht nachsehen, haben uns in den letzten Tagen wiederholt berichtet, daß dadurch auch noch die letzte Sympathie...

Die abgefaßte Morbidität von Krenzdorf hat auch in weiten Kreisen des Bürgerturns größte Entrüstung ausgelöst. Leute, die sonst politisch nicht nachsehen, haben uns in den letzten Tagen wiederholt berichtet, daß dadurch auch noch die letzte Sympathie...

Die abgefaßte Morbidität von Krenzdorf hat auch in weiten Kreisen des Bürgerturns größte Entrüstung ausgelöst. Leute, die sonst politisch nicht nachsehen, haben uns in den letzten Tagen wiederholt berichtet, daß dadurch auch noch die letzte Sympathie...

Die abgefaßte Morbidität von Krenzdorf hat auch in weiten Kreisen des Bürgerturns größte Entrüstung ausgelöst. Leute, die sonst politisch nicht nachsehen, haben uns in den letzten Tagen wiederholt berichtet, daß dadurch auch noch die letzte Sympathie...

Die abgefaßte Morbidität von Krenzdorf hat auch in weiten Kreisen des Bürgerturns größte Entrüstung ausgelöst. Leute, die sonst politisch nicht nachsehen, haben uns in den letzten Tagen wiederholt berichtet, daß dadurch auch noch die letzte Sympathie...

Die abgefaßte Morbidität von Krenzdorf hat auch in weiten Kreisen des Bürgerturns größte Entrüstung ausgelöst. Leute, die sonst politisch nicht nachsehen, haben uns in den letzten Tagen wiederholt berichtet, daß dadurch auch noch die letzte Sympathie...

Die abgefaßte Morbidität von Krenzdorf hat auch in weiten Kreisen des Bürgerturns größte Entrüstung ausgelöst. Leute, die sonst politisch nicht nachsehen, haben uns in den letzten Tagen wiederholt berichtet, daß dadurch auch noch die letzte Sympathie...

Die abgefaßte Morbidität von Krenzdorf hat auch in weiten Kreisen des Bürgerturns größte Entrüstung ausgelöst. Leute, die sonst politisch nicht nachsehen, haben uns in den letzten Tagen wiederholt berichtet, daß dadurch auch noch die letzte Sympathie...

Die abgefaßte Morbidität von Krenzdorf hat auch in weiten Kreisen des Bürgerturns größte Entrüstung ausgelöst. Leute, die sonst politisch nicht nachsehen, haben uns in den letzten Tagen wiederholt berichtet, daß dadurch auch noch die letzte Sympathie...

Die abgefaßte Morbidität von Krenzdorf hat auch in weiten Kreisen des Bürgerturns größte Entrüstung ausgelöst. Leute, die sonst politisch nicht nachsehen, haben uns in den letzten Tagen wiederholt berichtet, daß dadurch auch noch die letzte Sympathie...

Die abgefaßte Morbidität von Krenzdorf hat auch in weiten Kreisen des Bürgerturns größte Entrüstung ausgelöst. Leute, die sonst politisch nicht nachsehen, haben uns in den letzten Tagen wiederholt berichtet, daß dadurch auch noch die letzte Sympathie...

Die abgefaßte Morbidität von Krenzdorf hat auch in weiten Kreisen des Bürgerturns größte Entrüstung ausgelöst. Leute, die sonst politisch nicht nachsehen, haben uns in den letzten Tagen wiederholt berichtet, daß dadurch auch noch die letzte Sympathie...

Die abgefaßte Morbidität von Krenzdorf hat auch in weiten Kreisen des Bürgerturns größte Entrüstung ausgelöst. Leute, die sonst politisch nicht nachsehen, haben uns in den letzten Tagen wiederholt berichtet, daß dadurch auch noch die letzte Sympathie...

Die abgefaßte Morbidität von Krenzdorf hat auch in weiten Kreisen des Bürgerturns größte Entrüstung ausgelöst. Leute, die sonst politisch nicht nachsehen, haben uns in den letzten Tagen wiederholt berichtet, daß dadurch auch noch die letzte Sympathie...

Die abgefaßte Morbidität von Krenzdorf hat auch in weiten Kreisen des Bürgerturns größte Entrüstung ausgelöst. Leute, die sonst politisch nicht nachsehen, haben uns in den letzten Tagen wiederholt berichtet, daß dadurch auch noch die letzte Sympathie...

füßt. Das Reichsbanner hat sich durch die Ehrlichkeit seiner Kampfmittel allezeit noch die Achtung verschafft, die ein Reichsbanner braucht, um auch vor der Welt bestehen zu können.

Diefer Brief, der in der "Freien Presse" veröffentlicht wurde, hat gleich noch einen weiteren Ausguss. Mit dem Vermerk: "Den Ausführungen des Herrn O. R. in dem Artikel 'Der Protest des Bürgerturns' schliesse ich mich an" sandte ein Wittenberger Bürger der "Freien Presse" folgende Widmung eines Briefes, den er an den Wittenberger Bionierverein gerichtet hat:

Wittenberg, den 4. Juli 1927. Unterzeichnet erklärt Herrschur seinen Austritt aus dem Wittenberger Bionierverein. Ich bin dem Verein nur dadurch beigetreten, daß mir versichert wurde, er sei völlig neutral und solle nur die Kameradschaftspflege fördern. Über ich mußte die Feststellung machen, daß der Verein seine Sympathien nur rechtsgerichteten Organisationen entgegenbringt.

Unterzeichnet erklärt Herrschur seinen Austritt aus dem Wittenberger Bionierverein. Ich bin dem Verein nur dadurch beigetreten, daß mir versichert wurde, er sei völlig neutral und solle nur die Kameradschaftspflege fördern. Über ich mußte die Feststellung machen, daß der Verein seine Sympathien nur rechtsgerichteten Organisationen entgegenbringt.

Unterzeichnet erklärt Herrschur seinen Austritt aus dem Wittenberger Bionierverein. Ich bin dem Verein nur dadurch beigetreten, daß mir versichert wurde, er sei völlig neutral und solle nur die Kameradschaftspflege fördern. Über ich mußte die Feststellung machen, daß der Verein seine Sympathien nur rechtsgerichteten Organisationen entgegenbringt.

Unterzeichnet erklärt Herrschur seinen Austritt aus dem Wittenberger Bionierverein. Ich bin dem Verein nur dadurch beigetreten, daß mir versichert wurde, er sei völlig neutral und solle nur die Kameradschaftspflege fördern. Über ich mußte die Feststellung machen, daß der Verein seine Sympathien nur rechtsgerichteten Organisationen entgegenbringt.

Merseburg-Querfurt. Ferienwanderungen.

Die Ferienwanderungen der Arbeiter-Wohlfahrt sind wie folgt festgelegt worden: Mittwoch, den 13. Juli, nach Büdnorf. Treffpunkt 8 Uhr vorm. Bismarckstraße Ecke Mandelstraße.

Die Ferienwanderungen der Arbeiter-Wohlfahrt sind wie folgt festgelegt worden: Mittwoch, den 13. Juli, nach Büdnorf. Treffpunkt 8 Uhr vorm. Bismarckstraße Ecke Mandelstraße.

Die Ferienwanderungen der Arbeiter-Wohlfahrt sind wie folgt festgelegt worden: Mittwoch, den 13. Juli, nach Büdnorf. Treffpunkt 8 Uhr vorm. Bismarckstraße Ecke Mandelstraße.

Die Ferienwanderungen der Arbeiter-Wohlfahrt sind wie folgt festgelegt worden: Mittwoch, den 13. Juli, nach Büdnorf. Treffpunkt 8 Uhr vorm. Bismarckstraße Ecke Mandelstraße.

Die Ferienwanderungen der Arbeiter-Wohlfahrt sind wie folgt festgelegt worden: Mittwoch, den 13. Juli, nach Büdnorf. Treffpunkt 8 Uhr vorm. Bismarckstraße Ecke Mandelstraße.

Die Ferienwanderungen der Arbeiter-Wohlfahrt sind wie folgt festgelegt worden: Mittwoch, den 13. Juli, nach Büdnorf. Treffpunkt 8 Uhr vorm. Bismarckstraße Ecke Mandelstraße.

Die Ferienwanderungen der Arbeiter-Wohlfahrt sind wie folgt festgelegt worden: Mittwoch, den 13. Juli, nach Büdnorf. Treffpunkt 8 Uhr vorm. Bismarckstraße Ecke Mandelstraße.

Die Ferienwanderungen der Arbeiter-Wohlfahrt sind wie folgt festgelegt worden: Mittwoch, den 13. Juli, nach Büdnorf. Treffpunkt 8 Uhr vorm. Bismarckstraße Ecke Mandelstraße.

Die Ferienwanderungen der Arbeiter-Wohlfahrt sind wie folgt festgelegt worden: Mittwoch, den 13. Juli, nach Büdnorf. Treffpunkt 8 Uhr vorm. Bismarckstraße Ecke Mandelstraße.

Die Ferienwanderungen der Arbeiter-Wohlfahrt sind wie folgt festgelegt worden: Mittwoch, den 13. Juli, nach Büdnorf. Treffpunkt 8 Uhr vorm. Bismarckstraße Ecke Mandelstraße.

Die Ferienwanderungen der Arbeiter-Wohlfahrt sind wie folgt festgelegt worden: Mittwoch, den 13. Juli, nach Büdnorf. Treffpunkt 8 Uhr vorm. Bismarckstraße Ecke Mandelstraße.

Die Ferienwanderungen der Arbeiter-Wohlfahrt sind wie folgt festgelegt worden: Mittwoch, den 13. Juli, nach Büdnorf. Treffpunkt 8 Uhr vorm. Bismarckstraße Ecke Mandelstraße.

Die Ferienwanderungen der Arbeiter-Wohlfahrt sind wie folgt festgelegt worden: Mittwoch, den 13. Juli, nach Büdnorf. Treffpunkt 8 Uhr vorm. Bismarckstraße Ecke Mandelstraße.

Die Ferienwanderungen der Arbeiter-Wohlfahrt sind wie folgt festgelegt worden: Mittwoch, den 13. Juli, nach Büdnorf. Treffpunkt 8 Uhr vorm. Bismarckstraße Ecke Mandelstraße.

Die Ferienwanderungen der Arbeiter-Wohlfahrt sind wie folgt festgelegt worden: Mittwoch, den 13. Juli, nach Büdnorf. Treffpunkt 8 Uhr vorm. Bismarckstraße Ecke Mandelstraße.

Die Ferienwanderungen der Arbeiter-Wohlfahrt sind wie folgt festgelegt worden: Mittwoch, den 13. Juli, nach Büdnorf. Treffpunkt 8 Uhr vorm. Bismarckstraße Ecke Mandelstraße.

Die Ferienwanderungen der Arbeiter-Wohlfahrt sind wie folgt festgelegt worden: Mittwoch, den 13. Juli, nach Büdnorf. Treffpunkt 8 Uhr vorm. Bismarckstraße Ecke Mandelstraße.

Zentrumstaktik.

Egerwald und „Germania“ als Interpreten.

Der parteiisidigste Dienst des Zentrums veröffentlicht einen Brief von Egerwald...

Der Egerwald gibt zunächst theoretische Betrachtungen über das was die deutsche Parteienfrage nennt...

Wir wollen mit Herrn Egerwald über seine Konstitution und ihre Voraussetzungen nicht rechten...

Eine zweite Interpretation wird von „Germania“ gegeben. Weniger theoretisch und mehr praktisch...

hals und haß, seitdem sind die „Grundzüge“ proportional noch mehr in die Breite gegangen...

Der Ausschuss für die Ausschmückung des Reichstagesgebäudes hat am Freitag...

Als vereinfachter Staatsminister für die Internationale Pressekonferenz in Wien ist Carl Seegering in Aussicht genommen.

Vermischtes.

Der Kinder ertranken. Aus Buffalo wird gemeldet: Vier Kinder im Alter von 2 bis 11 Jahren...

Amerikanischer Lob für den deutschen Luftverkehr. Aus Washington wird gemeldet...

Starke Leichnam des Amtes entbunden. Das Konfitorium der Provinz Brandenburg hat den Berliner Starke Leichnam...

Der Tod zweier Schwestern. Aus dem Müggelsee bei Berlin wurden am Freitag vormittag die Leichen der beiden Schwestern...

Blutiger Sängerkrieg. Bei einem Gelangenswettbewerb in Schwandheim (Rheinland) kam es bei der Verteilung der Preise...

Zeitschriften-Literatur.

Die erste Nummer des „Neuen Jokers“, der heute am 9. Juli an Stelle von „Lachen links“ erstmalig erscheint...

Sport und Spiel.

Das Sonntagsportfest auf dem Stadion.

Morgen, Sonntag, den 10. Juli, nachmittags 3 Uhr, findet auf dem Stadion das von der Mitteldeutschen „Germania-Felsenfest“ veranstaltete Sportfest...

Stadion am Gesundbrunnen.

Box-Kämpfe.

Berlin (Mitteldeutsche „Germania-Felsenfest“) gegen Halle (Germania-Felsenfest).

Ring-Kämpfe.

Leipzig (Eigentümer von 1896) gegen Halle (Germania-Felsenfest).

Jiu-Jitsu-Kämpfe.

Rad-Rennen. u. a. Austragung der Weisheitsfahrt über 10 und 20 km des Bezirks Weisheit...

Großes Rad-Touristik.

Der Gebirge Pfeiffer & Co., Krefeld, am 3. Juli nachmittag großes Konzert.

Veranstalter: „Germania-Felsenfest“.

Die Mitteldeutsche „Germania-Felsenfest“ der Mitteldeutschen Weisheit...

Vorläufige Bestimmung des Sportartikels für Annahme der Richtlinien.

Einmal reichlich überfüllt hatte das Arbeiter-Sportartikell-Komitee...

Arbeiter-Kadetten, Bezirk Halle.

Am 3. Juli wurde „Artenau“ (Namenklub) in Apolda zu einem Fußballspiel...

Der unertönte Schnee.

In London diplomatischen Kreisen war in den letzten Tagen das Gerücht verbreitet...

Deutschnationales Helidentum.

Bei der Abstimmung zum Kriegserzetzgesetz haben sich 40 deutschnationale Abgeordnete von 111 getrennt...

Letzte Nachrichten.

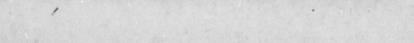
Unwetterkatastrophe in Sachsen.

40 bis 50 Tote. Dresden, 9. Juli. (W.D.) In der vergangenen Nacht ging über die Stadt Dresden sowie über die Ortsteile...

KREISFEST des Arbeiter-Turn- und Sportbundes (16. Kreis) vom 16. bis 18. Juli 1927

Frankfurt a. d. Oder

Am 16. und 17. Juli in Frankfurt a. d. Oder, bei der Deutsche Fußball-Sportbewegung am 24. Juli verlegt.



Stark zum 10-Kilometer-Radrennen beim Reichs-Arbeiter-Sportfest in Halle.

Immer wieder ergebnislos.

Die Besprechungen über das Reichstagesgesetz.

Die getriggen Ministerbesprechungen mit den Schulministern der Regierungsparteien haben mehreren Vätern zufolge nicht zu einem Ergebnis geführt...

Wieder aus gefohlenen Ästen?

Der Jungdeutsche Presseklub erklärt aus unbedingt zuverlässiger Quelle, daß der Parteivorsitzende der Deutschnationalen Volkspartei...

Der unertönte Schnee.

In London diplomatischen Kreisen war in den letzten Tagen das Gerücht verbreitet...

Deutschnationales Helidentum.

Bei der Abstimmung zum Kriegserzetzgesetz haben sich 40 deutschnationale Abgeordnete von 111 getrennt...

Letzte Nachrichten.

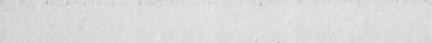
Unwetterkatastrophe in Sachsen.

40 bis 50 Tote. Dresden, 9. Juli. (W.D.) In der vergangenen Nacht ging über die Stadt Dresden sowie über die Ortsteile...

KREISFEST des Arbeiter-Turn- und Sportbundes (16. Kreis) vom 16. bis 18. Juli 1927

Frankfurt a. d. Oder

Am 16. und 17. Juli in Frankfurt a. d. Oder, bei der Deutsche Fußball-Sportbewegung am 24. Juli verlegt.



Stark zum 10-Kilometer-Radrennen beim Reichs-Arbeiter-Sportfest in Halle.

